

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 0/0009/WP18
Federführende Dienststelle: Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.12.2020
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 02.12.2020 (öffentlicher Teil)			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
13.01.2021	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 02.12.2020 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 02.12.2020 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Mitte

8. Februar 2021

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.12.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:09 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Bezirksbürgermeister

Frau Marianne Conradt

Herr Patrick Deloie

Frau Marlies Diepelt

Herr Dimitri Gabriel

Frau Snjezana Haass

Herr David Hasse

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Frau Jana Keller

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 1/21

Herr Lasse Klopstein
Frau Dr. Elisabeth Lassay
Herr Jörg Hans Lindemann
Frau Stefanie Luczak
Herr Joachim Moselage
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten
Frau Melanie Penalosa
Herr Nicolai Vincent Radke

Abwesende:

Herr Olaf Jacobs	entschuldigt
Herr Jasper Nalbach	entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Burgdorff	Dezernat III
Herr Jansen	Projektleitung Altstadtquartier Büchel
Frau Wieneke	FB 61/200
Frau Mans	FB 61/300
Herr Oebels	FB 61/300
Frau Dr. Karow-Kluge	FB 61/500
Frau Segadlo	FB 61/700
Frau Willems	B 0

als Schriftführerin:

Frau Stärk	FB 01
------------	-------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0002/WP18

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 4 **Bürgerinformation Lütticher Straße vorziehen;**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 27.11.2020
Vorlage: BA 0/0008/WP18

- 5 **Geplante Fahrradbügel im Stadtgebiet Aachen - 4. Quartal 2020**
Vorlage: FB 61/1569/WP17

- 6 **Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**
hier: Auswertung Reallabor und nächste Schritte
Vorlage: FB 61/0006/WP18

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 3/21

- 7 **Aufstellung der Skulptur "Öcher Schängche";**
hier: Antrag zur Tagesordnung der Fraktionen CDU und SPD in der Bezirksvertretung
Aachen-Mitte vom 21.09.2020
Vorlage: FB 61/1566/WP17

- 8 **Verbreiterung des Krautmühlenweges im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand**
Vorlage: FB 61/1559/WP17

- 9 **Bericht über die Maßnahmen der dritten anlassbezogenen Sitzung der Unfallkommission**
zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2019;
Bericht über die Sitzung vom 03.09.2020
Vorlage: FB 61/0001/WP18

- 10 **Bebauungsplan Nr. 995 -Blondelstraße/Promenadenstraße-;**
hier: Offenlagebeschluss
Vorlage: FB 61/0002/WP18

- 11 **Bebauungsplan - Grauenhofer Weg/Stettiner Straße**
hier: Beschluss zur Durchführung einer Ideenwerkstatt
Vorlage: FB 61/0008/WP18

- 12 **Verwendung der Verfügungsmittel für 2020**
Vorlage: BA 0/0001/WP18

- 13 **Mitteilungen**

- 14 **Straßenrechtliche Widmung eines Teilstücks der Debyestraße**
Vorlage: FB 62/0002/WP18
- 15 **Straßenrechtliche Widmung eines Teilstücks des Unteren Backertsweges**
Vorlage: FB 62/0003/WP18
- 16 **1. Nachtrag zur Satzung über die Festlegung besonderer Merkmale der endgültigen Herstellung für die Erschließungsanlage Naumburger Straße**
Vorlage: FB 60/0004/WP18
- 17 **3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018**
Vorlage: E 18/0006/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 11.11.2020 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0003/WP18
- 2 **Altstadtquartier Büchel:
Räumliche Konzentration der Prostitution in der Antoniusstraße**

- 3 **Besetzung der Konrektoren Stelle an der GGS Gerlachschule**
Besetzung der Konrektoren Stelle an der KGS Passstraße
Vorlage: FB 45/0800/WP17
- 4 **Mitteilungen:**
- 5 **Trägerschaft Kita Lochnerstraße**
Vorlage: FB 45/0001/WP18
- 6 **Bezirkliche Mittel 2020**
Vorlage: BA 0/0004/WP18
- 7 **Verwendung der bezirklichen Mittel 2020:**
Antrag auf finanzielle Unterstützung zum Projekt: Ein Klönmobil für die Quartiere
Kronenberg und
Kullen, Steppenbergr, Vaalserquartier
Vorlage: BA 0/0005/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und heißt alle Anwesenden herzlich Willkommen.

Er weist darauf hin, dass die Grünen Fraktion einen kurzfristigen Antrag eingereicht hat, die Bürgerinformation zur Lütticher Straße vorzuziehen. Es wird einstimmig beschlossen den Antrag auf TOP 4 der heutigen Tagesordnung zu setzen, um eine Umsetzung zu beschleunigen.

Des Weiteren hat die Verwaltung um eine Verschiebung der TOPs 10 (Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022; hier: Auswertung Reallabor und nächste Schritte) und 11 (Aufstellung der Skulptur „Öcher Schängche“) gebeten. Diese werden einstimmig nach vorne, auf TOP 6 und 7 verschoben.

Einer letzten Verschiebung wird zugestimmt: TOP 12 (Bebauungsplan Grauenhofer Weg/Stettiner Straße) wird nach vorne auf TOP 11 verschoben, um beide Bebauungspläne hintereinander abuarbeiten.

Einvernehmlich stimmt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte der geänderten Tagesordnung zu.

Herr Moselage moniert, dass die Niederschrift vom 7. Oktober 2020 noch nicht genehmigt wurde. In der neuen Besetzung des Gremiums ist dies nur noch erschwert möglich.

Frau Willems regt an, die Genehmigung der Niederschrift vom 7. Oktober 2020 für die nächste Sitzung im Januar 2021 vorzusehen. Gremienmitglieder der WP 17 können diese dann genehmigen, die neuen Mitglieder sich entsprechend enthalten.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 7/21

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 0/0002/WP18

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil).

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen seitens anwesender Bürger gestellt.

zu 4 Bürgerinformation Lütticher Straße vorziehen;

Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 27.11.2020

Vorlage: BA 0/0008/WP18

Frau Penalosa erklärt, dass es mit Blick auf die Umbaupläne zur Lütticher Straße (2. Bauabschnitt) einen hohen Bedarf von Anwohnenden und Geschäftsleuten nach mehr Informationen und Beteiligung gibt. Sie hat einige Gespräche mit Anwohnern führen können und gemerkt, dass etliche Falschinformationen im Umlauf sind. Ein anschließendes Gespräch mit der Verwaltung ergab, dass eine Bürgerinformation durchaus früher stattfinden kann als ursprünglich geplant.

Herr Dr. Otten begrüßt die Initiative der Grünen Fraktion. Bürgerbeteiligung ist wenig effektiv, wenn man die Bürger nicht vor der Maßnahme informiert.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 8/21

Dem entgegnet Herr Moselage, dass eine Bürgerbeteiligung generell sinnvoll ist, aber sicherlich sinnlos im Dezember. Wo sollte eine solch große Bürgerinformation bei derzeitigem pandemischen Infektionsgeschehen, vor Weihnachten abgehalten werden? Er bittet um Besonnenheit und darum die Veranstaltung frühestens im Januar, in Ruhe durchzuführen. Außerdem stellt er zur Debatte, den Beschluss zweigeteilt abstimmen zu lassen, nämlich ob die Bürgerinformation stattfinden soll und wann.

Frau Penalosa merkt an, dass die Verwaltung die Möglichkeit hat die Informationsveranstaltung Online durchzuführen. Im Grunde ist es der Grünen Fraktion aber auch recht, wenn die Veranstaltung im Januar, statt bereits im Dezember durchgeführt wird. Hauptsache die Verwaltung bekommt überhaupt den Auftrag.

Herr Dr. Otten spricht sich gegen eine Onlinedurchführung der Bürgerinformation aus. Erst kürzlich hat er selber eine Onlineversammlung im Verein durchgeführt. Im Nachhinein hat er das Gefühl, zahlreiche Mitglieder ausgeschlossen zu haben, aufgrund der „Hemmschwelle Technik“. Dies würde sicherlich auch bei den Anwohnern und Geschäftsleuten der Lütticher Straße geschehen, weshalb er wünscht die Veranstaltung möglichst vor Ort und persönlich zu planen. Bezogen auf den vorliegenden Beschlussvorschlag regt er an, die Bürgerinformation nicht im Dezember, sondern zeitnah durchzuführen.

Frau Dr. Lassay gibt zu bedenken, dass die Corona Situation im Januar auch keine andere sein wird als im Dezember. Sie bittet darum, das WIE die Veranstaltung durchzuführen ist, sehr intensiv abzuwägen. Die alte Normalität werden wir sicherlich noch lange nicht wieder haben.

Sodann lässt Herr Bezirksbürgermeister Ferrari über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beauftragt die Verwaltung, die geplante Bürgerinformation zum Umbau der Lütticher Straße vorzuziehen und zeitnah durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Geplante Fahrradbügel im Stadtgebiet Aachen - 4. Quartal 2020

Vorlage: FB 61/1569/WP17

Herr Deloie bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Vorlage und dass die quartalsmäßige Information so gut funktioniert. Bzgl. dem Wegfall von KFZ Parkplätzen findet er diesen in Ordnung, solange es nur in Gebieten geschieht, in denen der Parkdruck nicht so hoch ist oder aber die Sicht eklatant verbessert werden kann. Er hat sich allerdings die Frage gestellt, ob bei Position 14 (Süsterfeldstraße 30) die Sperrfläche für den Fahrradbügel nicht ausreichen würde? Muss man den Bürgersteig dafür nutzen? Ferner schließt er die Frage an, wie die Hinweise „Eine Meldung aus dem Meldeportal“ verstanden werden können? Bedeutet dies wirklich, dass eine Person den Standort Online vorgeschlagen hat und reicht dies bereits aus, um einen Bedarf zu generieren?

Frau Mans, FB 61, erklärt, dass die Standorte völlig wertfrei, vor Ort geprüft werden. Es ist kein Automatismus, dass eine Meldung einen Radbügel ergibt, kommt aber durchaus vor. Bezüglich der Sperrfläche auf der Süsterfeldstraße verschmälert sich die Straße dort so stark, dass die geparkten Fahrräder auf die Fahrbahn ragen würden. Daher kam nur der Bordstein als Standort für den neuen Radbügel in Frage.

Frau Diepelt bekennt sich, die Eingaben für die Roermonderstraße gemacht zu haben und freut sich über die zeitige Umsetzung. Es ist sinnvoll, dass auch eine Einzeleingabe gesichtet wird. Denn der Bedarf kann ja nur realistisch vor Ort ermittelt werden.

Herr Dr. Otten bestätigt die Sinnhaftigkeit, fragt weiterhin ob auch erkannt wird, wenn Fahrräder schon ewig irgendwo stehen?

Frau Mans versichert, dass die Kolleginnen und Kollegen mittlerweile ein Auge für Schrotträder entwickelt haben. Die Methode, wie mit solchen zu verfahren ist (gelbe Zettel), ist vorgegeben und wird vom Ordnungsamt ausgeführt. Es passiert aber häufig, dass dies von Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung erkannt und angezeigt wird.

Herr Jacoby wünscht, bei nächster Bekanntmachung, eine verstärkte Berücksichtigung der Außenbezirke. Forst und Driescher Hof haben bisher nur sehr wenige Fahrradbügel erhalten. Hier ist definitiv noch Luft nach oben. Der Bedarf ist da!

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 10/21

Sodann lässt Herr Bezirksbürgermeister Ferrari über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zu den geplanten Standorten für Fahrradbügel im Stadtbezirk Mitte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 6 Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;
hier: Auswertung Reallabor und nächste Schritte
Vorlage: FB 61/0006/WP18**

Ergänzend zur Vorlage erläutert Frau Dr. Karow-Kluge, Citymanagerin der Stadt Aachen, die Auswertungsergebnisse des Reallabors anhand einer Präsentation. Hinweise und Anregungen für die dauerhafte Planung, wie auch der weitere Planungsprozess und anstehende Verfahren sind Teil ihrer Präsentation. Diese wird mit der Niederschrift im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Im nächsten Step wird eine Lösung für folgende Zwickmühle benötigt: Aufenthaltsqualität versus Verkehrsaufkommen. Die politische Diskussion muss nun erörtern, welchen Wert der Theaterplatz für die Stadt Aachen hat. Städtebaufördermittel werden im Herbst 2021 beantragt, der Umbau soll bereits im Frühjahr 2023 starten.

Herr Oebels, Mobilitätsmanager der Stadt Aachen, übernimmt die Erläuterung der verkehrsplanerischen Details und führt die Präsentation weiter.

Herr Deloie hat eine Frage zur Fußgängerquerung der Borngasse (bei der Treppe am Aachen Münchener Gebäude). Ist es wirklich sinnvoll dort den Verkehr durchzuführen? Zu nicht Coronazeiten sind dort sehr viele Fußgänger unterwegs (Kino, Hbf, Mitarbeiter, Supermarkt, Post...). Ist das in die Überlegungen mit eingeflossen? Vermutlich konnte der Fußgängerfluss zum Zeitpunkt des Reallabors kaum beobachtet werden, da wir uns ja die meiste Zeit im Lockdown befanden.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 11/21

Herr Oebels geht direkt auf den Hinweis ein und bestätigt, dass dies sicherlich nochmals separat betrachtet werden muss. Er verspricht diesen Punkt „nach“ Corona nochmal zu prüfen.

Herr Dr. Otten wünscht zu wissen, ob im Fachbereich überhaupt eine valide Messung dazu vorliegt, was zu Nicht-Coronazeiten am Theaterplatz verkehrstechnisch los ist? Außerdem empfindet er 66 Feedback Rückläufer im Bürgerdialog als sehr wenig. Er hat nachgesehen, dass alleine der Wahlbezirk Theaterstraße um die 2.000 Wahlberechtigten hat. Wie wurden die Feedbackbögen verteilt? Sind diese vielleicht nicht bei den Menschen die es betrifft angekommen? Oder lag es daran, dass die Welt im letzten Jahr quasi still stand? Das Reallabor an sich empfindet er als große Bereicherung für die Stadtplanung. Es ist unbestritten ein riesen Vorteil, dass man im realen Leben sehen kann, wie sich Verkehre verhalten. Aber gestartet wurde das Reallabor unmittelbar nach dem ersten Lockdown, wie repräsentativ kann es also sein? Im Sommer wurde es sicherlich wieder besser, aber die Erkenntnisse wären überzeugender, wenn sie auf normalen Zahlen zu nicht Coronazeiten basierten. Dies ist kein Vorwurf, keiner konnte eine Pandemie voraussehen, aber wünschenswert wäre eine erneute Testung wenn sich die pandemische Situation wieder entspannt hat. Man braucht definitiv mehr Sicherheit für einen solch stadtbewegenden Umbau, wenn dies auch keine beliebte Meinung ist. Sein persönlicher Eindruck, wenn er vor Ort war, war, dass im Bereich der Planbar viel los war, der Rest aber erkennbar leer. Selbst die Liegestühle vor der IHK waren, bei bestem Wetter, vollkommen leer. Somit ergab sich der Eindruck, dass eine Verbesserung des Angebots nötig sei.

Frau Luczak widerspricht vehement. Für sie ist das Experiment Reallabor vollkommen gelungen. Sie war häufig vor Ort und wurde positiv überrascht. Keineswegs sollte wegen Corona die Zukunft aufgehalten werden.

Herrn Lindemann stört der in der Vorlage festgehaltene Beschlussvorschlag: Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagenen weiteren Schritte vorzubereiten. Was sollen denn diese weiteren Schritte sein, die der Planungsausschuss beschließen soll? Für ihn sind noch einige wichtige Fragen zur Verkehrspolitik offen. Den vorangegangenen Erläuterungen der Verwaltung kann er auch nicht entnehmen welche Verkehrsführung es denn jetzt zukünftig sein soll? Er schließt sich der Meinung von Herrn Dr. Otten an und sieht die Prüfungen im Lockdown als nicht repräsentativ. Es gibt einfach nicht ausreichend realistisch geprüfte Fakten.

Frau Burgdorff erläutert die derzeitigen Bedingungen für den kommenden Entwurfsprozess: Perspektivisch wird der Umbau in zwei Stufen erfolgen müssen. Die Corona Situation seit März 2020 ist perfide. Wir kommen aber nicht darum herum Entscheidungen zu treffen, damit unsere Stadt gut durch die Krise kommt. Die allerletzte Antragsmöglichkeit ist im September 2021. Danach wird es keine Fördermittel, die aber so dringend gebraucht werden, mehr geben. Bis dahin wird es keine realistischere Möglichkeit mehr geben das Reallabor erneut testen zu lassen.

Zu Herrn Dr. Otten möchte sie noch sagen: Rückläufer auf Umfragen von mehr als 10% sind sensationell. Im vorliegenden Fall wurden 400 Feedbackbögen ausgegeben, wonach 66 Rückläufer ein richtig gutes Ergebnis ist!

Sodann lässt Herr Bezirksbürgermeister Ferrari über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 7 Aufstellung der Skulptur "Öcher Schängche";
hier: Antrag zur Tagesordnung der Fraktionen CDU und SPD in der Bezirksvertretung
Aachen-Mitte vom 21.09.2020
Vorlage: FB 61/1566/WP17**

Zu diesem TOP ist eine kurzfristige Mitteilung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand eingegangen, die als Tischvorlage vorliegt und im Ratsinformationssystem einsehbar ist.

Herr Deloie richtet die Frage an Frau Burgdorff, wie realistisch es ist, dass in der Hartmannstraße ein Ort zur Aufstellung des Denkmals gefunden werden kann?

Frau Burgdorff stellt klar, dass sie sich sicher ist einen geeigneten Platz zu finden. Ob dieser verkehrssicher und verantwortbar in der Hartmannstraße liegt kann sie aber derzeit nicht versichern.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 13/21

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und erwartet in der Sitzung vom 13. Januar 2021 zwei Standortvorschläge zur Abstimmung.

zu 8 Verbreiterung des Krautmühlenweges im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand
Vorlage: FB 61/1559/WP17

Frau Penalosa betont, dass sie nach wie vor eine Verbreiterung des Krautmühlenwegs Radentscheidkonform auf 3,50 m fordern. Sie fordert die Verwaltung auf, die Vorlage entsprechend anzupassen und dem Mobilitätsausschuss vorzulegen.

Frau Segadlo, Projektleiterin Ausführungsplanung von Radverkehrsanlagen (#AachenMooVe!1), ist als Ansprechpartnerin der Verwaltung vor Ort und antwortet, dass eine erneute Vorlage in solch kurzer Zeit nicht realisierbar war. Alternativ hat sie aber eine Präsentation mitgebracht (wird mit der Niederschrift im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt), die konkrete Fragen und Prüfaufträge erläutert. Ausführungsbeschluss im MoA erfolgt am 17.12.2020, falls die Verwaltung heute den Auftrag von der B0 erhält. Des Weiteren läuft die Förderung #AachenMooVe! noch bis zum 30.06.2022. Bis dahin sollte die gesamte Radvorrangroute Aachen-Brand bearbeitet sein. Frau Segadlo betont, dass die Verwaltung die Verbreiterung auf über 3,50 m, wie es ein Prüfauftrag forderte, nicht empfiehlt. Beim Krautmühlenweg reden wir über ein winziges Teilstück der Radvorrangroute, nämlich über 180 m. Dieser Abschnitt ist nicht dafür geeignet, dass Radfahrer Geschwindigkeiten aufbauen.

Herr Lindemann bedankt sich für die ausführliche Prüfung. Ihm stellt sich die Frage, warum die durchgängige Verbreiterung auf 3,50 m inkl. Anpassung Nullabsenkung im Anschluss Obere Drimbornstraße eine Kostensteigerung um rd. 29.000 € verursacht, und die Verbreiterung auf 4,00 m zwischen Zufahrt Kleingärtenanlage und Robert-Koch-Straße (65 m) nur eine Kostensteigerung um rd. 6.000 €? Wie erklärt sich, dass das eine so teuer, das andere so günstig ist, wo wir doch augenscheinlich vom gleichen Ergebnis sprechen?

Frau Segadlo hebt nochmals hervor, dass wir mit den Gegebenheiten vor Ort arbeiten müssen, die wir nun einmal haben. Auch die Verwaltung wünscht eine Verbreiterung der Radwege auf 3,50 m und zwar am liebsten überall. Im vorliegenden Fall des Krautmühlenweges ist weniger Maß aber akzeptabel, da es deutlich weniger Kosten verursachen würde. Wenn die Politik dies anders wünscht, kann es selbstverständlich anders beschlossen werden. Die derzeit angezeigten Kosten sind grobe

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 14/21

Kostenschätzungen ohne Bodengutachten. Im Fall der o.g. 29.000 € reden wir bspw. von sehr teuren Stützwänden, die nötig würden, um die Böschung zu festigen. Weitere Zahlen wurden nicht vorbereitet, da sie derzeit nicht abschließend belastbar sind.

Herr Radke plädiert für die Verbreiterung des Radwegs auf mindestens 3,50 m, koste es was es wolle.

Ergänzung:

In der Sitzung vom 03.02.2021 bat Herr Radtke darum, seinen vorstehenden Redebeitrag dahingehend zu korrigieren, dass er das weder so gesagt noch so gemeint habe. Gesagt habe er, dass die deutlichen Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr die Mehrkosten an dieser Stelle rechtfertigen.

Herr Deloie gibt zu bedenken, dass Rücksichtnahme nicht jedem in die Wiege gelegt wurde, wie man gerade auf dem Vennbahnweg Richtung Kornelimünster immer wieder beobachten kann. Er wünscht Nutzerkonflikte möglichst zu vermeiden und spricht sich deshalb dafür aus, auch dieses kleine Teilstück der Radvorrangroute AC-Band, größtmöglich zu verbreitern. Im Radentscheid geht es ja auch darum Fußgänger zu sichern und nicht darum eine „Fahrradautobahn“ zu schaffen. Die Wegnahme einer Hecke zum Kleingartenverein schafft sicherlich Probleme an anderer Stelle, dass sollte man sich unbedingt sparen. Er bitte um eine maßvolle, maximale Verbreiterung die aber auch vertretbar für die Anlieger, wie den Kleingartenverein ist.

Herr Dr. Otten stimmt Herrn Deloie zu, möchte aber noch folgenden Sachverhalt geklärt haben. Bedeutet das Schild auf Folie 7 „Gemeinsamer Fuß- und Radweg“, dass auf dieser Straße Pedelecs, wie auch Autos ausgeschlossen werden?

Herr Klopstein bedankt sich für die Prüfung des separat laufenden Gehweges. Schade, dass dies keine Option ist. Er schließt sich dem Wunsch nach einer Verbreiterung auf mind. 3,50 m an.

Sodann formuliert Herr Bezirksbürgermeister Ferrari folgenden Beschlussvorschlag:

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 15/21

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Ausführungsbeschluss für den Umbau des Krautmühlenweges unter Beibehaltung einer durchgehenden Breite von 3,50 m und unter Vermeidung von Nutzungskonflikten mit Anliegern zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung

**zu 9 Bericht über die Maßnahmen der dritten anlassbezogenen Sitzung der Unfallkommission zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2019;
Bericht über die Sitzung vom 03.09.2020
Vorlage: FB 61/0001/WP18**

Frau Dr. Lassay merkt an, dass sie sich für die Zukunft wünscht, dass Bewegungsräume so geplant werden, dass gar kein Unfallpotenzial besteht. In erster Linie sollte nicht die Reparatur das wichtigste sein.

Herr Klopstein bezweifelt, dass die Schrägparkplätze auf der Theaterstraße, aus denen Radfahrer beim Ausparken regelmäßig angefahren werden, nicht als baulicher Mangel zu sehen sind.

Sodann lässt Herr Bezirksbürgermeister Ferrari über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Bebauungsplan Nr. 995 -Blondelstraße/Promenadenstraße-;

hier: Offenlagebeschluss

Vorlage: FB 61/0002/WP18

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie stellt fest, dass aus bezirklicher Sicht auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung verzichtet werden kann und empfiehlt dem Planungsausschuss, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes zur Innenentwicklung nach § 13 a BauGB Nr. 995 - Blondelstraße / Promenadenstraße - in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11 Bebauungsplan - Grauenhofer Weg/Stettiner Straße

hier: Beschluss zur Durchführung einer Ideenwerkstatt

Vorlage: FB 61/0008/WP18

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, für das Plangebiet - Grauenhofer Weg/Stettiner Straße - ein Ideenwerkstattverfahren „Grauenhofer Weg/Stettiner Straße“ durchzuführen und die beigefügte Aufgabenstellung als Grundlage für dieses Verfahren zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 17/21

zu 12 Verwendung der Verfügungsmittel für 2020

Vorlage: BA 0/0001/WP18

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte ermächtigt die Geschäftsstelle, die Zuschüsse für das Jahr 2020 auf der Grundlage der Richtlinien der Bezirksvertretung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel (PSP-Element 1-010102-000-5, Kostenart 54910000) zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Mitteilungen

Folgende Mitteilungen liegen dem Gremium schriftlich vor:

1. Anträge der Arbeiterwohlfahrt Quartiersentwicklung Burtscheid, Viehofstraße 17, 52066 Aachen, vom 18.11.2020 zu folgenden Themen:
 - Amyastraße / Altdorfstraße
 - Bayernallee / Robert-Schuman-Straße
 - Gillesbachtal
 - Kapellenstraße (Antrag I und II)
 - Rathenauallee
2. III. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 888 – Krefelder Straße / Soerser Weg
3. Verschiedene Tiefbaumaßnahmen im Vorfeld zur Rotbeschichtung für die Radvorrangroute Aachen-Brand

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.02.2021

Seite: 18/21

Herr Klopstein wünscht noch folgende Anmerkung an die Verwaltung heranzutragen: Die Taubennetze an Rothe Erde bringen leider gar nichts mehr. Sie sind stark verwittert. Kann die Verwaltung dort zeitnah Abhilfe schaffen?

Herr Deloie gibt zu bedenken, dass die Verwaltung diese Problematik an die Deutsche Bahn herantragen muss. Somit wird das wohl nicht kurzfristig zu erledigen sein.

zu 14 Straßenrechtliche Widmung eines Teilstücks der Debyestraße

Vorlage: FB 62/0002/WP18

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte, die Debyestraße klarstellend im Bereich der neu ausgebauten Verbreiterung im Kreuzungsbereich zur Trierer Straße (Gemarkung Forst, Flur 15, Flurstück 2117, 2401, 2304, 2398 und 2426) dem öffentlichen Verkehr als Bestandteil der Landstraße L235 (Ortsdurchfahrt) zu widmen. Der Gemeingebrauch an der Verkehrsfläche wird nicht beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Straßenrechtliche Widmung eines Teilstücks des Unteren Backertsweges

Vorlage: FB 62/0003/WP18

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte, den „Unteren Backertsweg“ über die Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplans Nr. 969 hinaus bis zum Kinderheim Maria im Tann (Gemarkung Aachen, Flur 78, Flurstück 571 tlw.) dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße zu widmen. Der Gemeingebrauch an der Verkehrsfläche wird nicht beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 16 1. Nachtrag zur Satzung über die Festlegung besonderer Merkmale der endgültigen Herstellung für die Erschließungsanlage Naumburger Straße
Vorlage: FB 60/0004/WP18**

Es gibt keine Wortbeiträge. Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen den beigefügten 1. Nachtrag zur Satzung über die Festlegung besonderer Merkmale der endgültigen Herstellung für die Erschließungsanlage Naumburger Straße zu beschließen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018

Vorlage: E 18/0006/WP18

Bevor Herr Bezirksbürgermeister Ferrari über den Beschlussvorschlag abstimmen lässt wünscht er, dass die Verwaltung die Zuständigkeitsliste der Aachener Straßen anpasst und fortführt. Hier scheint es derzeit keine aktualisierte Version zu geben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die vorgelegte 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari schließt den öffentlichen Teil um 19:14 Uhr.